

Fakultät Naturwissenschaften & Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelorstudiengang Mechatronik – Schwerpunkt Digitale Produktion

Informationen zum praktischen Studiensemester im sechsten Semester Mechatronik – Schwerpunkt Digitale Produktion

Prof. Dr. -Ing. Peter Firsching

Praktikumsbeauftragter des Studiengangs:

Mechatronik – Schwerpunkt Digitale Produktion am Technologie Campus Cham

1. Praktisches Studiensemester

Es gilt der §7 Der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mechatronik – Schwerpunkt Digitale Produktion an der Technischen Hochschule Deggen Dorf – Standort: Technologie Campus Cham – in der derzeit gültigen Fassung.

Die erste PLV-Woche (Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen) besteht aus verschiedenen Seminaren und findet vor dem Praxissemester statt, die zweite PLV-Woche findet nach dem Praxissemester statt. Die Teilnahme ist Pflicht. Ein Semester dauert 15 Wochen (6 SWS x 15 Wochen = 90 Wochenstunden). Diese 90 Wochenstunden werden zu je 45 Wochenstunden auf die Seminare in der ersten PLV-Woche und auf die zweite PLV-Woche aufgeteilt. Die Seminare der ersten PLV-Woche finden in der Regel in der Woche vor Beginn des Praxissemesters statt. Bei einer Dauer von 20 Wochen für das Praxissemester ergibt sich nach Abzug der beiden PLV-Wochen eine Mindestpraktikumsdauer von 18 Wochen. Für die Einhaltung haben Student*innen selbst Sorge zu tragen.

2. Voraussetzungen Industriepraktikum

Der Eintritt in das praktische Studiensemester setzt voraus, dass mindestens 90 ECTS-Kreditpunkte erzielt wurden, vgl. §7 der gültigen Studien- und Prüfungsordnung.

3. Praktikumsvertrag

Für das Praktikum muss ein Ausbildungsvertrag mit der Ausbildungsstätte abgeschlossen werden. Wichtig ist, dass vor Abschluss des Vertrages eine Eignung der Ausbildungsstätte mit dem Praktikumsbeauftragten des Studiengangs Mechatronik – Digitale Produktion am Technologie Campus Cham festgestellt wird.

Vor der Abgabe des Praktikumsvertrages muss der Student seine persönlichen Daten und die Praktikumsvertragsdaten (Firmendaten, Praktikumsbeginn usw.) im Praktikumsverwaltungssystem eingeben, zu finden unter:

<https://pmit-ext.th-deg.de/pv/>

Der Praktikumsvertrag kann zudem im Praktikumsverwaltungssystem in mehreren Sprachen generiert werden. Der Praktikumsvertrag muss anschließend in Papierform in dreifacher Ausfertigung (für die Praktikumsstelle, die Hochschule und die eigenen Unterlagen) mit **Unterschrift** des Studierenden und der jeweiligen Praktikumsstelle

eine Woche vor Beginn der ersten PLV-Woche bei der Studiengangassistentz am Technologie Campus Cham (TCC 0.23) eingereicht werden.

Der Praktikumsvertrag des Systems ist nicht zwingend, Sie können jederzeit der Vertrag Ihrer Firma abgeben.

➔ Dies ist zugleich die Anmeldung für die erste und zweite PLV-Woche.

4. Praktikumssemester

Ausbildungsziele:

Einführung in die Tätigkeit des Ingenieurs anhand konkreter Aufgabenstellung

- Allgemeines Ziel ist es, den Studierenden frühzeitig die Gelegenheit zu geben, das erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden und gleichzeitig die betrieblichen Abläufe in einem Unternehmen kennenzulernen.
- Die praktische Anwendung des in anderen Modulen erworbenen Wissens.
- Anwendung, Verankerung und Erweiterung des bereits erlernten Wissens auf die Aufgabenstellungen der Ingenieurpraxis.
- Verbesserung der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und Kennenlernen der Bedeutung von Teamarbeit
- Zielgruppengerechte Präsentation der Aufgaben während des Betriebspraktikums und der in der Arbeit erzielten Resultate.
- Erwerb von Problemlösungskompetenz.

5. Ausbildungsinhalt

Praktische Tätigkeit in einem Industrieunternehmen oder sonstig geeignetem Ausbildungsbetrieb für die Dauer von 18 Wochen. Die Studierenden werden in aktuelle Projekte des Betriebes eingebunden. Individuelle Themenstellung aus den Bereichen:

(aus den nachfolgend aufgeführten Gebieten sollen bis zu drei bearbeitet werden)

- Entwicklung (Konzeption, Entwurf, Berechnung, Simulation und Konstruktion von Hardware und Software)
- Fertigungsvorbereitung und -steuerung
- Produktion und Fertigung
- Qualitätssicherung
- Vertrieb (Kundenberatung und Projektabwicklung)
- Montage, Inbetriebsetzung und Service
- Betrieb und Instandsetzung

6. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen

Die Termine für die PLV-Wochen werden vom Praktikumsbeauftragten bekanntgegeben. Jede PLV-Woche wird abgeprüft. Die Form der Prüfung wird durch den jeweiligen Dozenten bestimmt (z. B. Referat, Studienarbeit, etc.) Die Leistungen werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Eine Benotung erfolgt nicht. Darüber hinaus besteht Anwesenheitspflicht an allen Tagen.

7. Erste PLV-Woche

Der Zeitplan und die Inhalte der Blockveranstaltung werden rechtzeitig im Internet oder per E-Mail bekanntgegeben.

In dieser Woche durchlaufen Studierende ausgewählte Seminare.

8. Zweite PLV-Woche

Der Zeitplan und die Inhalte der Blockveranstaltung werden rechtzeitig im Internet oder per E-Mail bekanntgegeben.

In dieser Woche sollen die Studierenden über ihr Praktikum oder über ein spezielles Thema im Bereich ihres Praktikums referieren (mündliche Präsentation), weitere Lehrveranstaltungen runden die PLV-Woche ab.

Exemplarischer Ablauf:

Montag Projekt- management / Praxis	Dienstag Praxistag	Mittwoch Pitching- Technik	Donnerstag Präsentation I	Freitag Präsentation II
--	-----------------------	----------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

Am Ende der 2. PLV-Woche wird das endgültige Bestehen des Praktikums festgestellt. Zur Anrechnung des Praktikums sind folgende Unterlagen spätestens in der Woche vor der 2. PLV-Woche über die Praktikumsverwaltung online einzureichen:

8.1 Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht soll neben einer Gliederung/Deckblatt, 15 -20 DIN A4 Seiten umfassen und mit einem Textverarbeitungsprogramm geschrieben werden (DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5).

Der Praktikumsbericht soll folgende Gliederung aufweisen:

- Beschreibung des Ausbildungsbetriebes (1-2 Seiten)
- Ausführlicher, individueller Tätigkeitsbericht über das Praktikum. Dabei soll dargestellt werden, welche Tätigkeiten als Praktikant*in ausgeführt und welche Kenntnisse und Fertigkeiten im Praktikum erworben wurden. Allgemeine Ausführungen sind nicht erwünscht, sondern vielmehr eine Beschreibung dessen, was Sie im Praktikum tatsächlich gemacht haben.
- Es ist auf die gängigen Zitierregeln zu achten. (Kein Copy-and-Paste)
- Der Praktikumsbericht ist von Student*in und Betreuer*in der Firma zu unterschreiben

Der vollständige Bericht ist als PDF-Dokument in der Praktikumsverwaltung hochzuladen.

8.2 Praxisvortrag/Referat

Das Thema des Referats muss eine Zusammenfassung über das Praktikum beinhalten. Das Referat sollte 15 Minuten nicht überschreiten und soll so gestaltet sein, dass Kommiliton*innen mit dem Thema vertraut werden. Eine kurze Diskussion schließt das Referat ab.

- Dauer ca. 15 Minuten, 8 bis 12 Folien, Beamer, PPT-Format

Das Referat ist zeitnah (bis maximal eine Woche) nach der 2.PLV-Woche als PDF-Dokument in der Praktikumsverwaltung hochzuladen.

8.3 Praktikumszeugnis

Beim Praktikumszeugnis des Ausbildungsbetriebes (mit Nachweis der Praktikumsdauer) soll es sich um ein „qualifiziertes Zeugnis“ handeln, in dem die Tätigkeit bescheinigt und der Praktikant gewürdigt wird.

Das Zeugnis ist zeitnah (bis maximal eine Woche) nach der 2.PLV-Woche als PDF-Dokument in der Praktikumsverwaltung hochzuladen.

8.4 Praktikumsplatzbeurteilung

Der Praktikant muss eine Beurteilung über seinen Praktikumsbetrieb und -platz abgeben. Die Beurteilung ist mit Hilfe der Formularfelder in der Praktikumsverwaltung online vorzunehmen.

9. Bereits anerkannte Praktika

Wurde Studierenden bereits das Praktikum, die erste und/oder die zweite PLV-Woche anerkannt, so müssen sich diese trotzdem im Praktikumsverwaltungssystem anmelden. Statt der geforderten Unterlagen wird der PDF-Scan des „Antrags auf Anerkennung einer praktischen Tätigkeit“ hochgeladen. Solange kein Dokument hochgeladen ist, können die Daten im Praktikumsverwaltungssystem nicht bearbeitet werden. Das Praxissemester gilt somit als nicht angetreten.

Die Unterlagen müssen im Praktikumsverwaltungsprogramm unter:

<https://pmit-ext.th-deg.de/pv/>

bis spätestens eine Woche vor Beginn der 2. PLV-Woche

hochgeladen werden.

Werden die Praktikumsunterlagen nicht in diesem Zeitraum hochgeladen, können die ECTS-Punkte für das Praxissemester nicht erteilt werden.

Die Termine sind bindend. Sofern Sie einen Termin begründet nicht einhalten können, teilen Sie dies dem Praktikumsbeauftragten spätestens 14 Tage vorher per E-Mail mit.

10. Sonstiges

Das Praktikum können Sie nur dann vollständig abschließen, wenn Sie alle Unterlagen rechtzeitig einreichen und beide PLV-Wochen erfolgreich absolviert haben. Nur dann können die 30 ECTS für das Praxissemester angerechnet und eingetragen werden.

11. Fragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. -Ing. Peter Firsching

Praktikumsbeauftragter BA Mechatronik – Schwerpunkt Digitale Produktion

Büro: TH Deggendorf, L205

Tel.: 0991 3615 525

E-Mail: peter.firsching@th-deg.de

oder

Susanne Bierl

Büro: TCC 0.23

Tel.: 09971 99673-20

E-Mail: susanne.bierl@th-deg.de

Stefanie Liegl

Büro: TCC 0.23

Tel.: 09971 99673-29

E-Mail: stefanie.liegl@th-deg.de

Cham, 14.01.2021

gez.

Prof. Dr.-Ing. Peter Firsching

Praktikumsbeauftragter